

E l e g i e.

S o bist du nun dahin geschieden,
Mein allgeliebtes Weib!
Für mich giebt's hier nun keinen Frieden,
Und keinen Zeitvertreib.

Ich fühle tief des Schicksals Leiden,
Wie zentnerschwere Last,
Seit durch den Tod du alle Freuden
Mir weggenommen hast.

O Weib, du mußttest von mir gehen,
Von deinem alten Mann.
Der nun beynabe nicht mehr gehen
Und nicht mehr sehen kann!

Wer wird mich Alten nun verpflegen?
So gerne um mich seyn?
Mir Tag und Nacht zurechte legen
Mein armes krankes Bein?

Wer wird die Schmerzen mit mir theilen,
Wenn sie zu heftig sind?
Wer wird mit Wonne zu mir eilen,
Wenn sie vorüber sind?